



<https://biz.li/3u7l>

IST WOHNEN NOCH BEZAHLBAR? CDU-FRAKTION INFORMIERT SICH BEI DER WBG LAATZEN

Veröffentlicht am 12.05.2016 um 13:13 von Redaktion LeineBlitz

Am Dienstag informierten sich die Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion, Winfried Meis, und des CDU-Stadtverbandes, Christoph Dreyer, beim Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Laatzen über die aktuelle Mietsituation in Laatzen. . Mit dabei waren auch der wirtschaftspolitische Sprecher Paul Derabin, der das Treffen initiiert hatte, sowie der Grasdorfer Ratsherr Bodo Lerch. "Die WBG ist ein wichtiger Anbieter von Mietwohnungen in Laatzen. Wir sind sehr froh, sie als stabilen Fels in der Brandung hier in Laatzen zu haben", erklärte CDU-Fraktionschef Winfried Meis nach dem Gespräch. "Um den Mietwohnungsbau zu steigern brauchen wir freie Grundstücke. Davon gibt es zu wenig in Laatzen", zeigt sich Meis realistisch. Paul Derabin zieht als Fazit aus dem Gespräch: "Wir müssen noch viele Hürden abbauen, um den Wohnungsbau zu fördern." Die immer



Christoph Dreyer (von links) und Winfried Meis von der Laatzen CDU sprechen mit Martin Stegen und Michael Reineke von der WBG Laatzen über bezahlbaren Wohnraum.

höheren Standards für Brandschutz und Energiesparen hätten das Bauen teuer gemacht. "Eigentlich gehört jedes Detail auf den Prüfstand. In Laatzen sollten wir uns fragen, ob wir mit einer eigenen Stellplatzsatzung die Baunebenkosten reduzieren können", zeigte Derabin eine lokale Stellschraube für preiswerteres Bauen auf. Für den CDU-Vorsitzenden Christoph Dreyer ist es wichtig, eine gute Mischung von günstigen und etwas teureren Wohnungen hinzubekommen. "So beugen wir einer Ghattobildung vor", zeigt Dreyer einen wichtigen Aspekt für die Laatzen Stadtentwicklung auf.